

# Inhalt

<i>Ilse Lenz: Eine Zeitreise entlang einer Spirale:</i>	
<b>Von der Hausarbeit zur Fürsorge für alle Geschlechter?</b>	9
<b>Einführung: Eine politische und eine persönliche Geschichte</b>	23

## ERSTER TEIL

<b>Das Internationale Feministische Kollektiv:</b>	
<b>Historische Übersicht und politische Perspektive</b>	43

<b>Eins – 1972: Der Lohn für Hausarbeit in der Welt des Feminismus</b>	45
Einblick in den Alltag der Frauen Anfang der 1970er-Jahre	46
Die zweite feministische Bewegung: In der Bewegung der Neuen Linken	49
Auf der Suche nach der »spezifischen« Unterdrückung der Frau	54
Die Hausarbeit: Von der Arbeit »aus Liebe« zur Arbeit »als Ausbeutung«	56
Der Marxismus: Eine unumgängliche Referenztheorie der zweiten feministischen Bewegung	58
Einige wegweisende Texte zum Thema Hausarbeit	60
Feministische Vordenkerinnen von »Lohn für Hausarbeit«	76

<b>Zwei – Der Lohn als machtpolitischer Hebel: Die politische Perspektive</b>	83
Eine neu aufgelegte marxistische Vision	85
Eine neue Definition des Frauseins auf Grundlage der Hausarbeit	92
Ein Lohn als Machthebel	96
Ein Lohn gegen die Natürlichkeit der Hausarbeit	103
Heterosexualität als Bestandteil der Hausarbeit	106
Das besondere Verhältnis afroamerikanischer Frauen zur Hausarbeit	111
Hausarbeit: Vor, nach und in der Schule	115
Die disziplinierende Funktion häuslicher Gewalt	118
Die Lohnlosen und reproduktive Arbeit: Geschlecht, »Rasse«, Klasse	124

<b>Drei – Das Internationale Feministische Kollektiv, 1972–1977</b>	131
Ein Netzwerk von Gruppen	131
Das Gründungsmanifest	132
Gründungskontext des Internationalen Feministischen Kollektivs	133

»Keimzelle einer Fraueninternationale«	150
Das IFK als Epizentrum	151
Eine Kampagne zur Förderung von »Lohn für Hausarbeit«:	
Die Organisierungsperspektive	154
Einige der auf den internationalen Konferenzen geführten Debatten	169

## ZWEITER TEIL

<b>Politische Mobilisierung rund um die unsichtbare Arbeit von Frauen</b>	189
Überblick	191
<b>Vier – Mobilisierung rund um die unsichtbare Arbeit von Frauen zu Hause</b>	195
Familienbeihilfen	195
Die Sozialhilfe als erste Form eines Lohns für Hausarbeit	203
Frauengesundheit und die »Verwaltung« der Gesundheit von Frauen	211
Kämpfe lesbischer Mütter	220
<b>Fünf – Mobilisierung rund um die außerhäusliche unsichtbare Arbeit von Frauen</b>	223
Mobilisierung an Orten der Lohnarbeit	223
Kämpfe im Maimonides Community Mental Health Center in Brooklyn	224
Der Kampf der Arbeiterinnen in der Solari-Fabrik (Udine, Italien)	226
Ein Kampf von Krankenpflegerinnen in England	228
Trinkgeld vor Gericht: Kämpfe von Kellnerinnen in Kanada	232
Unterstützung für »Gehsteigarbeiterinnen«	238
Kämpfe im Sozialwesen und in den Gemeinden	244
Überlegungen zu kommunalen Einrichtungen in der Region Emilia (Italien)	245
Unterstützung für ein Frauenhaus: Nellie's Women's Hostel in Toronto	248
<b>Sechs – Aktivitäten von Gruppen an der Peripherie des Netzwerks</b>	253
Initiativen im französischsprachigen Québec	254
Die Gruppe Lohn für Hausarbeit in Berlin	257
L'Insoumise in Genf	264
<b>Abschließend ...</b>	289
<b>Epilog: Von gestern bis heute</b>	301
Interview mit Mariarosa Dalla Costa	301
Interview mit Silvia Federici	329
<b>Danksagung</b>	347
<b>Bibliografie</b>	351
<b>Endnoten</b>	363